Bernfprecher Mr. 11.

Ericheint Dienstag Donnerst., Samstag und Somntag mit der wöch. Beilage "Der Sonntags. Gaft".

Bestellpreis für bas Bierteljahr im Bezirf u. Rachbarorisverkeir Ukt. 1.15, außerhalb Ukt. 1.15.

}



Einrüdzings-Gebühr für Altensteig und nahe Umgebung bei cinmal. Einrüdung 8 Big., bei mehrmal. je 6 Big., auswärtt je 8 Big. die einspaltige Beile ober beren Raum.

Berwenbbare Belträge werben bankbar angenommen,

Mr. 168.

Wan abonniert auswarts auf biefes Blatt bei ben R. Bofiamtern und Bofiboten.

Jonntag, 30. Oktober.

Befanntmachungen aller Urt finden bie erfolgreichste Berbreitung.

1904.

Mmtliches.

Das fgl. Oberamt Galw macht bekannt, daß zu der im Januar 1905 vorzunehmenden Keuwahl der Mitglieder der Handelskammer die Wählerlisten vom Oberamt einer Durchsicht und Richtigstellung unterzogen worden sind und daß die Wählerlisten der Abstimmungsbezirke Galw und Vedenzeil vom 1. dies 7. November je einschliehlich auf dem Rathaus in Galw dezw. Liedenzeil zu jedermanns Einsicht aufgelogt sind. Einsprachen gegen die Wählerlisten sind dinnen der Ausschlügkrist vom einer Woche nach Beginn der Ausliegung unter Beistigung der erforderzlichen Bescheinigung deim Oberamt anzudringen. Angerligt wird, daß nur diesenigen zur Teilnahme an der Wahl derechtigt sind, welche in die Listen ausgenommen worden sind.

Die Derbsttontrollversammlungen fiaden im Kontrollbezirk Calw wie folgtstatt: In Liebenzell am 5. November, 81/4 Uhr vormittags beim Rathause; in Gedingen am 5. November, 2 Uhr nachmittags bei ber Kirche; in Calw am 7. November, 8 Uhr vormittags in ber Turnhalle; in Neubulach am 8. November, 91/4 Uhr vormittags beim Rathaus; in Neuweiler am 8. November, 11/2 Uhr nachmittags beim Rathaus.

Tagespolitik.

Die englische fonjervative Beitung "Globe" fommt auf Die Berhaltniffe in Demich-Subweftafrifa gu iprechen und meint, es wurde wohl notwendig werben, noch weit energischer gegen bie hottentotien porzugeben, wenn man bie Rolonie por bem Ruin fdugen wolle. Es fei flar, bag trop ber großen Berftartungen, Die bie bentichen Ernppen bort erhalten batten, ber Hufftand unter ben Eingeborenen immer mehr gunehme. Stamm auf Stamm nehme bie Baffe "gegen ben weißen Thrannen" auf. Benn es und auf nichts weiter babei aufame, als auf eine Rrafiprobe smitchen ben feiben Wegnern, bann murbe Grogbritannien rabig jufeben tounen, eima ebenfo wie biefes ben ewigen Rrieg zwifden ben Sollanbern und den Atchinefen betrachtete. Dier feten bie Berhaltniffe aber burchaus anbere. In Gubafrita laufe die britifche Grenge über hundert Meilen mit ber bentichen gujammen und es beftebe baber eine große Befahr, daß fich die Emporung auf die Bufatos, die Raffern, bie Bulus und die Mantabele übertrage. Ja, es hatten fich bereits icon vericiebene Angeichen von Unruhe unter biefen Stammen bemertbar gemacht. Aus bem Transpaal fei por einiger Beit bereits eine Abteilung losgezogen, um ihren Stummesverwandten gegen bie Deutschen gu belfen. Man miffe nicht, mas aus biefer Abteilung geworben fei, aber es jei nicht ausgeschloffen, bag fie bie Iltjachen bavon feien, bag die Bitboi fich ebenfalls gegen bie Demichen emporten. Augerbem tomme aus Johannesburg bie Rach. richt, bag unter ben bortigen Schwarzen fich allerlei Tenbengen bemertbar gemacht batten, fich nicht mehr recht an die Bejege gu febren, etmas, mas ihnen fritger fremb gewefen fet. In Anbetracht biefer und abnlicher Angeichen babe bie britifche Regierung guten Grund, "ber beutichen Regierung Borwürfe wegen ihrer furglichtigen Dummheit" ju machen. Der Ton ber englifden Breffe wird immer gemfitlicher!

Bird es megen ben Frichern von Sull jum Rriege tommen? fragen augftliche Gemuter. - Borlaufig wohl nicht. Rach neueren Depefchen bat gwar England febr energifch in einem Ultimatum Beftrafung ber ichulbigen ruffichen Offigiere und Die Garantie gegen abnliche Borfalle verlangt, boch ift angenehmen, bag Ruftland biefe Forberungen bewilligt. Aber felbft bei Annahme bes englifden Ultimatume bleibt bie Lage noch gefpannt, Englande Rriegoichiffe merben mindeftens Die Ruffenichiffe auf bem Beg nach Ditaften begleiten und beauffichtigen und ihnen an allen Eden ber Belt im Bege fteben. Leicht tonnen baburch fich neue Diffverftanbniffe und noch ichwerere B1fammenftoge ergeben wie bei Bull. Bird fich bie ruffiche Flotte bie britifche Beauffichtigung gefallen laffen und wird nicht einmal über diefen ober jenen Bunft bes Scefriegsrechts eine Differeng auftommen, jum Beifpiel bei Durchfuchnng neutraler Schiffe, beim Robleneiunehmen ober bei abnlichen Anlaffen? 30, es tonnen fich gang gleiche Bwidenfalle wie bei Sull nochmals ereignen. Denn bie rufffiche Glotte tann, wenigftens nach Anficht ihres Subrers, gar nicht anbere vorgeben, um fich ungefahrbete Bahn gu verichaffen, als daß fie jedes gu nabe tommenbe, nicht gang Breifelefreie Fahrzeug in ben Grund ichieft. Je naber eb nach Oftofien geht, um fo wahricheinlicher wird es, bag ben Bapanern gemietete barmlos audfebenbe Schiffe ber baltiden Blotte auflauern. Die Ruffen fteben auf bem Stanbbanft, bag biejenigen fich vorjeben mogen, bie ihnen in die Quere tommen. Auch die fleinften Schiffe find in ber Beit bes Dhuamits, ber Torpebos und ber Streuminen gu ffirchten, jogar bas bloge Indenwegrennen genugt oft, um Unfalle berbeiguführen. Alle por mehreren Jahren ber bentiche

Baffagierdambfer "Eibe" im Kanale unterging, und einige hundert deutsche Auswanderer, Manner, Franen und Kinder, ihr Leben verloren, da war es ein kleines englisches Schiff gewesen, das frech und rücksichtstos die Bahn des großen Dampfers gekreuzt und so das furchtbare Unglitch verschuldet hatte. — Geht es nun bei diesem Zwicheafalle auch ohne Krieg ab, so wird doch England die Situation benügen, Rußland zu drohen und unter dem Druck dieser Drohung seinen diplomatischen Bentezug in Tibet, Afghanistan und Bersten mit Erfolg fortsetzen. Undlutige Erfolge sind den Engländern von jeher lieber gewesen als Kriegslorbeeren, zumal wenn es sich um einen Weltkrieg handelt. Denn würde heute zwischen England und Rußland der Krieg erflärt, wo letzteres sichon mit Japan im Kampf liegt, so würde zweisellos auch der Berbündete Rußlands, Frankreich, vom Leber ziehen müssen, und die weiteren Folgen wären noch ganz unabsehdar.

Folgenbe Streitfrafte gur Gee würben ber britifchen Regierung im Rotfalle gur Geltendmachung ihrer Forberungen fofort gur Berfügung fieben: 1. Das Mittelmeergeschwaber unter bem Rommanbo bes Abmirals Gir C. Domvile, bestehend aus 12 erftflaffigen modernen Rriegsichiffen, 4 gepungerten Rreugern, 6 ichnelliegelnben Rreugern zweiter Ordnung, 3 Torpebobooten und 27 Torpedojagern. 2. Das Ranal Geschwaber unter bem Rommando von Bige-Abmiral Lord Charles Beresford, beftebenb aus 8 erftflaffigen Rriegsichiffen und 4 Kreugern. 3. Das einheimische Gedwader unter bem Rommando bes Bige Abmirals Gir A. R. Bilfon, beftebend aus 8 Rriegsichiffen, babon 4 neue erftflaffige Fahrzeuge, 2 erftflaffigen Bangerfreugern, 2 Rrengern zweiter Ordnung, 24 Torpebojagern und einer Angabl von Ranonenbaoten, Die fich augenblidlich nicht bei der Flotte befinden, aber in allerfargefter Frift gu ihr ftogen tonnen. Bon Jutereffe ift es in biefem Angenblide, Die Streitfrafte Ruglande in europaifchen Gemaffern biefer ftatt-lichen Armaba gegenüberzuftellen. Die Baltifche Flotte befteht aus: 5 erftflaffigen modernen und 2 alteren Rriegs. chiffen, 8 Rreugern, 12 Torpebojagern und einer großen Angahl von Eransporten. Die Schwarzemeer-Flotte befteht aus 2 erfiffaffigen mobernen unb 5 alten Rriegeichiffen und berichiebenen Rreugern und "Bilfsfrengern", barunter jeboch fein moberner Bangertreuger. Die britifche Mittelmeerflotte allein ift bie ftarffte ber Welt, und bie brei obenermabnten Wefchmader gufammen find weit ftarter als familiche gabrgeuge Ruglands und Japans in ben oftafiatifden Gemaffern. Das find Tatjachen, bie nicht aus ber Belt gu ichaffen find, und beren fich bie Diplomaten in Betersburg gu gegebener Stunde wohl erinnern werben. Dag bie britifche Regierung fich ihrer Starte wohl bewußt ift, erhellt aus ben Roten bes Musmartigen Amies ebenfo febr wie aus ben Reben britifcher Minifter und anberer verantwortlicher Bolititer.

Auf bem Wege nach Deutschland befindet fich der Täglichen Rundschan zufolge eine marolfanische Soudermission. Sie foll mit den Regierungen der hanptsächlich am handel Maroffos interesserten europäischen Staaten Berhandlungen über Erhöhung der Einsuhrzofle in Maroffo pflegen, ba die Sultanseinnahmen durch die Zollgarantieen iehr geschmälert worden sind. Gegenwärtig weilt die Miffion noch in London.

Der englischeruffische Zwischenfall auf der Rordsee.

Sondon, 28. Dft. Der hentigen Unterredung bes ruffijden Botichaftere Grafen Bendenborf mit bem Minifter bes Mengern, Marquis of Lausdomne, wohnte auch ber frangofifche Botichafter bei. Graf Bendenborf batte nach bem Rabinettorate wieder eine 1/aftftubige Ronfereng mit bem Minifter bes Mengern. In einem Bericht fiber bie englifch-ruffifden Berhandlungen teilt bas Renteriche Bureau mit : Rach Empfang ber englischen Rote fanbte bie ruffifche Regierung bringende Telegramme nach verichiebenen Safen, wo Mojdbjeftwenstys Schiffe anlaufen tounten, um ausführliche Aufflarung gu forbern. Um Dienstag tele-graphierte Raifer Ritolaus fein Bebauern und fein Mitleib mit ben Opfern. Gleichzeitig wurde bas britifche auswärtige Amt auf Die wiederholte britische & rderung bin benachrichtigt, bag weitere Schritte unmöglich feien, bevor nicht amtliche Auftlärung vorliege. Die ruffische Regierung fprach ebenfalls ihr Bedauern fiber ben Borfall aus. Bei ber Formulierung der britifden Forderungen wurde beutlich gnerkennen gegeben, bag wenn nicht hinsichtlich ber Forderung auf Beftrafnug ber Offigiere Genugtunng gegeben werbe, ber baltifchen Blotte nicht gestattet werden wurde, über Tanger hinauszugeben.

Die ruffifche Regierung antwortete, fie tonne bie Offigiere, ohne fie gebort zu haben, nicht verurteilen, ba bies die Rechte bes Raifers beeintrachtigen wurde. Die britifche Regierung tonnte fich von ben Sifdern feine Beftatigung für bie Ertlarung bes rufffichen Abmirals verichaffen, bag fich 2 Torpeboboote unter ben Gifderbooten fich befunden hatten. Da die ruffifde Regierung erffarte, fie tonne, bis bie Angelegenheit grundlich aufgetlart fei, ihr Berhalten nur auf ben Bericht bes Abmirals grunden, ift bie Angelegenheit ias Stoden geraten. Das Rabinett beriet über Die Frage, wie ein Ausweg and biefer Sadgaffe gu finben fet. Es gilt nicht als unwahricheinlich, bog man bie engen Beziehungen bes frangofifchen Botichafters gur britifchen Regierung und ber ruffifchen Botichaft benuttes wird, um eine unpartelifche Untersuchung bes Tarbeftandes gu forbern. Sollte eine folche Untersuchung guftanbe tommer, fo burfte bie baltifche Flotte nicht weiter fabren, bis bie Il iterfuchung beendigt und bie Borichlage ber Untersuchungstommifion ausgeführt feien.

Jondon, 28. Die Bejatungen ber Fischerbampfer Montmein, Minho, Gulboffein, sowie die verwundeten Lente von Bord des Crane find heute vernommen worden. Sie leugnen entschieden die Anwesenheit von Torpebobooten ober von Schiffen, die sit so rasch wie Torpeboboote bewegten, in der Nahe der Fischerflotte. Das Schiff Beeding berichtet, ein russisches Schiff habe es um 7 Uhr morgens beschoffen. Der Bericht wurde dem

auswärtigen Amte mitgeteilt.

London, 28. Ott. Ein Telegramm berichtet, die ruffische Regierung habe gestern der englischen Regierung völlige Genugtung gegeben. Außer Entschädigung wurde zngesichert, die ichaldigen Offiziere zu bestrafen und der englischen Regierung die Zusicherung gegeben, daß ein solcher Zwischenfall sich in Zulaust nicht mehr ereignen werde.

Loudon, 28. Dft. Die erfte Divifion ber Deimatsflotte verließ heute ben Firth of Forth und trifft morgen in Portland ein. Samtliche beurlaubte Offiziere find ge-

ftern gurudberufen worben.

Eine amtliche Note ber englischen Regierung hat mit großem Interesse Kenntnis genommen von ber Mitteilung, daß ein Kreuzer bes bänischen Geschwaders noch vor dem Angriff ber rufstichen Schiffe auf die englischen Fischerboote augegriffen und beschossen wurde. Es ist dies von der Regierung dem rufsischen Botschafter mitgeteilt worden.

britische und die russische Bureau erfährt: Die britische und die russische Regierung haben ihre Bereitwilligkeit kundgegeben, im Prinzip den Borschlag anzunehmen, daß die strittigen Punkte betr. den Borsall auf der Dogger Bank einer Untersuchungskommission überwiesen werden und die russischen Schiffe unterdessen in Bigo verblieben. In Betress der Einzelheiten ist noch nichts sestgekellt worden, jedoch dürften die Artikel 9, 10 und 32 der Haager Konvention eine befriedigende Brundlage für das einzusschlagende Bersahren bieten. Dieser Borschlag ist nicht von der britischen Regierung ansgesannen.

gangen. Felersburg, 28. Dit. Der Generalftab ber Marine teilt mehrere Telegramme vom Chef bes zweiten Gefchwaders bes Stillen Dzeans bes Generaladjutanten Roichbieftwenoth mit. Das erfte berfelben lautet : Die Affaire in ber Rorbfee wurde burch 2 Torpeboboote hervorgerufen, die ohne Lichter gu geigen, im Schupe ber Duntelbeit bie an ber Spipe bes Beichmaders fahrenden Schiffe angriff. Das Bedwader ließ die Scheinwerfer ipielen und eröffnete bas Feuer. Dabei zeigten fich einige fleine Dampfichiffe, bie Fifchdampfern abnelten. Das Gefchwaber verfuchte biefe Dampfer gu ichonen und fiellte bas Feuer ein, fobalb bie Torpedoboote aus bem Gefichtofteis verichwunden waren. Die englische Breffe ift barüber emport, bag bas am Det bes Bujammenftoges vom Geichwaber bis jum Morgen gurüdgelaffene Torpedoboot ben Beichabigten feine Bilfe geleiftet habe. Bei bem Gefdwaber befand fich nicht ein Torpedoboot und niemand murbe am Ort bes Bufammenftones garudgelaffen ; folglich blieb bei ben fleinen Dampfern basjenige von den Torpedobooten, bas nicht in ben Grund gebohrt, fondern nur beichabigt war.

Melersburg, 28. Dft, Heber ben Bwijchenfall in ben Gemaffern vor hull wirb Bigo eine Berhandlung ftatt-finden, bei welcher bie in Betracht tommenden ruffifden Diffigiere jugegen fein werden,

Bwijchenfall in ben Gewäffern bon Sull burch ein internationales Schiedsgericht entichieben werben wird und bie

Curdo:

ment

Pelersburg, 28. Oft. Gin Telegramm bes Generalabjutanten Rojchdjeftwensty melbet: Das Wefchwaber fließ auf viele hunberte von Schiffen, benen es immer bie notige Ansmertfamteit ichertte, nur nicht, als unter ben Schiffen fremde Terpeboboote angetroffen wurben. Gines ber Torpebobocten ift verfcmunben, bas anbere ift nach Antfagen ber Gifcher bei ihnen geblieben. Sie bielten es fur ein ruffliches und waren emport, bag es ben Beichabigten feine Dilfe leiftete. Es mar aber ein frembeb, bas bis gum Morgen blieb, entweber um das andere gu fuchen ober um feine Beichabigungen anszubeffern, mobei es fich nicht getraute, fich benen, die nicht feine Befinnungogenoffen maten, gu ertennen gu geben. Wenn auch Flicher unvorfichtiger Beije in Die Affare hineingezogen worden find, fo bitte ich im Ramen bes gangen Wefchmabers, ben unglitdlichen Opfern unfer aufrichtiges Beileib anszubruden. Bie aber die Gache lag, tonnte fein Rriegeichiff, auch nicht im tiefften Frieben, anbers haubeln.

Bafbington, 28. Dit. (Renter.) Rach einem Telegramm aus Betersburg genehmigte ber Raifer ben Borichlag, ben englischernifischen Streitfall einem internationalen

Berichtebof ju unterbreiten.

Landesnachrichten.

* Die Sanbelstammer in Calm balt am 1. Rovember 1904, pormittags 9 Uhr auf bem bortigen Rathaus eine öffentliche Sigung mit folgender Tagesordnung: 1) Sandels-tammerwahl 1905, 2) Reichsmunggefen (Bragung von Dreimartftuden), 3) Flögerei auf ber Nagold, 4) Antrage ber Sandelstammer Beilbroan, betr. a. Beforberung von Rupfervitriol, b. Saftung ber Riederleger für Boll- und Steuergefalle im Falle eines Branbichabens auf ben allgemeinen Rieberlagen ber Bollamter ic., 5) Eingabe bes Schupvereins fur Sanbel und Gewerbe, betr.: Saufterbanbel, Detailreifen, Banberlager, 6) Bortrag ber feit ber legten Sigung erftatteten Berichte, 7) Berichiebene Mit-

Busingen, 29. Dit. Bor ber igl. Straftammer batten fich vorgeftern brei Bruber von Balbborf bei Ragolb megen Betruge ju verantworten. Diefelben haben im Grabjahr in zwei Boften über 200 Btr. Fichtenjamen um 4500 Dit. verfauft, von bem nur ein fleiner Zeil feimfabig und auch alter Samen beigemifcht mar. Das Bericht tonnie fich von ber vollen Schnib nicht fibergengen, iprach einen gang frei und verurteilte bie zwei anberen nur je wegen versuchten Betrugs gu 25 Mt. Belbftrafe.

| Bermarchtat, 28 Oft. Geftern vormittag 9 Uhr brach in ber befannten Gutmann'ichen Bementfabrit Rechtenftein, wie man annimmt isfolge Rurgichluffes ber eleftrifchen Rraftubertragung, Gener aus, welches fich It. Rieblinger Beitung raich fiber bie 2 bebeutenberen mittleren Bauten bes Berfes verbreitete und biefe gerftorte. Infolge ber Binbfille und ber maffiven Bwijchenmauern blieb bas Fener lotalifiert. Biele Dafchinen find verbraunt. Gefahr ift feine mehr borbanben. Ginfam ragt ber Ringofen mit feinem Ramin gwijchen bem Magagin und bem oberften Schuppen, welche beibe unverfehrt blieben, empor. Brotlos werben jebenfalls nur wenige Bente werben, ba nur wenige in letter Beit im Wert beichaftigt waren.

Sintigart, 27. Dit. (Schwurgericht). Begen verfuchien Toifchlags und zwei Bergeben ber lebenogefahrlichen Bedrohung war geftern ber vorbeftrafte 31jabrige verheiratete Gipfer Gottlieb Lang von Bolfichlingen, D. A. Rürtingen, wohnhaft gu Steinbronn, angeflagt, Bur Berhandlung waren 16 Bengen und als Gachverftandiger Dr. Bort von Balbenbuch gelaben. Der Angeflagte, welcher mit feinem Rachbar, bem Bauern Gottlob Daifch ju Steinbronn, berfeindet ift, fucte biefen gufolge ber Antiage am

in Betracht tommenden Secoffigiere gu biefem Zwed aus- | 6. August gu toten, indem er ihm mit einer Felghaue brei muchtige Schlage verfette, bie außer anberen Berlegungen eine lebenogefahrliche Ropfwunde und eine 6mochige Arbeitomfabigfeit verurfachten. Außerdem brobte ber Angeflagte am 3. Muguft dem Saijch wiederholt mit Tutichlagen, Burgelabichneiben, Erftechen u. f. w. Die Geichworenen bejahten ein Bergeben ber Rorperverlegung und ber Bebrobung; bas Urtril lautete auf 8 Monate und 1 Boche Befängnis unter Abrechnung bon 2 Monaten für Unter-

> * Sinitgart, 27. Dit. Begen Bergeben gegen bas Mahrungemittel- und Beingefes war ber 35 Jahre alte Rufermeifter und Birt Rudolf Sammerle bon Schmiden bor bas Landgericht gelaben. Gelegentlich einer am 12. Februar b. 3. auf Beifung ber R. Staatsanwaltichaft burch Beintontrolleut Schafer bei Sammerle vorgenomme nen Reflertontrolle wurben Refte von Fellbacher Schillerwein und Ungfteiner Wein bon urfpritaglich 1000 begm, 1200 Liter beanftanbet, Die nach ber chemischen Untersuchung mit bem Teerfarbftoff Marfeillin gefarbt maren, ferner 300 Biter Bundersblumer (Bfalger) Bein, ber mittels Buder-woffer gestredt erichien. Anch wurden 1200 Liter eines aus fpanifchen Tranbentreftern, anscheinend mit Aufguß bon Budermaffer hergeftellten Getrautes vorgefunden. Sammerle beftritt, bem Ungfteiner und Gunbersblumer Wein etwas beigemischt zu haben, ebenso auch den Buder-wafferzusat auf die Trefter, und wurde von biefen Fallen freigeiprochen, bagegen wegen Farbung bes Fellbacher Schillerweins auf Grund bes Rihrungemittelgefeges ju einer Gelbftrafe von 40 Mf. veruteilt, auch murbe bie Einziehung bes beschlagnahmten Refts bes Fellbacher Bems und ber vorgefundenen Chemitalien und Farbftoffe

> verfügt. * Stultgart, 28 Dft. 3a ber geftrigen nicht bffentlichen Sigung ber bitrgerlichen Rollegien hat ber Burgerausichuß feine Buftimmung ju bem Gingemeindungsvertrag mit Cannftatt erteilt und auch ben gwifden ber Stadt Cannftatt und ber Amtetorperation abgeschloffenen Entlaffungevertrag genehmigt. Somit find alle hinderniffe, bie bisher bem gesetlichen Bollguge beider Stabte im Bege ftanden, befeitigt.

> * Die Eröffnung bes Stuttgarter Ratskellers ift auf nachften Dienstag, 1. November, feftgefest worden.

* Ebingen, 28. Dft. Gin Digverftandnis am Telefon brachte vorgestern große Aufregung in eine Familie. Der Dann, ber auswarts gu tun batte, lieg feine Fran ans Rachbar-Telefon rufen, um ihr etwas mitzuteilen. Diefe fam und fragte, mas benn "los jei?" Darauf bie Antwort : "Dei' Da' ticht bo !" Die Fran hat aber verftanben : "Dei' Da' ifcht tot!" Run wollte fie nichts weiteres wiffen, fie ließ ben "Ferniprecher" fallen und jammerte und wehtlagte über ben io ploplichen Berluft ihres Gemable. Gludlicherweise ftellte fich bie "ichredliche Rachricht" balb bernach als Migverftanbais beraus, und ift ber Mann gefund und munter wieber beimgefebrt.

Aleingarfac, 28. Dft. Bei ber geftrigen Stabtichulibeigenwahl haben von 211 Bablberechtigten 188 abgeftimmt und famtliche Oberamtsfefretar Rail Ruder von

Bradenheim gewählt.

* Mergentfeim, 27. Dft. Oberforftrat Reller bat bie

Ranbibatur ffir ben Landing angenommen,

Mim, 28. Oft. In ber geftrigen Gipung ber hanbelatammer lagen bom Schupverein für Sandel und Bewerbe verichiebene Antrage gur Erledigung por, Gin Antrag auf ein Berbot reip, erhebliche Ginfchraufung bes Banbergewerbes murbe gurfidgeftellt, ba bie Ronfequengen eines folden Borgebens erft nach Ginholung eines geeigneten Materials fich überfeben laffen. Bwei weitere Antrage, wovon ter eine ein Berhot ber Teilnahme on Ronfumbereinen für Beamte mit fiber 8000 Bt. Webolt behandelt

und ber anbere, ber auf Einführung einer progreffiven Umfabfteuer fite die Grogbetriebe im Rieinbandel lautete, wurden abgelebnt. Bur Frage ber Reuprägung von Dreimartftuden beichloß die Rammer, fich babin gu außern, bag bie Auspragung einer weiteren Gilbermfinge neben bem Einund Breimarfftude erwünscht fei, bag aber die Ausgabe eines Fünfmartftudes von geringerem Durchmeffer empfob-Ien wirb. Die Rammer fprach fich weiterhin für Menberung ber gefetlichen Borfcriften über ben Bechfelproteft und für eine Befreiung ber auf Riederlagen fowie auf Bripatlagern mit ober ohne amtlichen Mitverichlug verbrannten Baren von ber Bollentrichtung aus, Bie in ber Gigung mitgeteilt wurde, bat bie Regierung bem Beirat ber Berfebrsanftalten einen Autrag auf Menderung ber Telefonan-ichluggebühren vorgelegt. Dadurch foll bei Memtern unter 20 Teilnehmern die Jahresgebildr von 80 auf 60 Mt. ermagigt, bagegen bei Memtern mit über 1000 Anichtuffen biefelben von 100 auf 120 Dit, erhöht werden. Dann foll Ha bei Teilnehmern, Die im Jahr mehr als 5000 Gefprache führen, Die Gebuhr auf 150 Dart erhöht werben. Die G Rammer iprach fich gegen bie beabsichtigte Erhöhung aus,] Bim, 28. Dit. Bei ben Grundquohebungen jum

neuen Geftungogefanguis auf ber unteren Bleiche murbe eine Angahl Reihengraber bloggelegt. Dan fand in benfelben eine großere Babl in Ralf eir gebetteter Stelette und einige

Uniforminopie.

Wom Modenfee, 28. Dit. Auffallend ift in biejem herbfte die Tatfache, bag bas Obft ungewöhnlich raich in ganluis abergebt. In größeren Lagern muffen tatfachlich oft mehrere Rorbe ausgelejen werben. Der Grund ift wohl ber, bag bas Obft infolge ber anbauernben Erodenheit gu wenig Saure enthalt. Deswegen liegt auch bie Gefahr nabe, daß bener in manchem Reller ber Doft umfteben

(Berichiedenes.) Am Dienstag gerieten auf ber Beimfahrt von Main barb Raufmann Deffenihaler und Fuhrmann Beber von Sall, swifchen Sall und Deimbach Dein Streit, wobei Deffenthaler bem Fuhrmann Beber eine Revolverfugel in ben Ropf fchof. Beber liegt frant, jeboch nicht lebensgefährlich verwundet, barnieber. - Bei einer Ereibjagb in ben Freiherrlich von Grailsheim'ichen Balbungen bei Berabronn wurde Dr. med. 3ager ans Rirchberg a. 3. burch einen Teilnehmer augeschoffen. Die # Berlegungen find gludlicherweise nicht lebensgefährlich.

Bforgleim, 27. Ofibr. Baren wir boch warttem-bergijd. Diefer Bunich, ichreibt ber Angeiger" an-ichließenb an bie Konftatierung ber Tatjache, bag Bforgheim in Rarlerube ju wenig befanut fei, wird in Pforgheim immer reger. In Rarlerube icheint man i ju meinen, wir feien icon wurttembergifch. Bir leben beute im Beitalter ber "Gingemeindung"; vielleicht ereignet fich noch bas Unitum, bag eine ber erften Induftrieftabte bes babifchen "Mufterlanbles" bie Gingemeindung in Burttemberg beantragt.

* Gerusbach, 27. Dft. In vorvergangener Racht murbe in ber hiefigen fatholijchen Rirche ein frecher Ginbruch ver- . fibt. Der Opferftod wurde erbrochen und feines Inhalts beraubt. In der Rirche befand fich ein Sarg mit einer Leiche aus Freiburg. Der außere Dolgjarg murbe ebenfalls erbrochen, boch haben fich bie Ginbrecher am inneren Binufarg vergeblich abgemucht, fo bag tein Leichenraub ausgeführt werben tonnte. Bon ben Tatern fehlt jebe Spur.

logie an ber mediginichen Fafaliat ber hiefigen Univerfitat, Dr. Schöffer, geht bemundchit nach bem oftafiatifchen Rriegs Zie ichauplate ab. Die Roften ber Reife tragt bie Langenbed-

Darmfladt, 27. Dft. Oberlanbesgerichterat Scriba wurde heute abend mabrend der juriftifchen Staatsprufung Si

alefefrucht.

Es liebt bie Belt, bas Straffenbe ju ichmargen Es liebt die 20eit, bas Staub ju glebn. Und bas Erhabne in ben Staub ju glebn. Doch fürchte nichts! Es gibt noch schöne herzen, Schiller. Die für bas Dobe, Bergliche ergluhn.

Fein gesponnen

pher

Das Saftnachtogeheimnis.

Kriminal-Roman v. Lawrence F. Lund. — Deutich v. E. Kramer

(Fortjegung.)

Um Abend reiften Bermyn und ber Rebatteur nach ber Stadt. Aber che Dr. Jermyn fein Bimmer verließ, las er noch einmal folgendes furge Billet, das ihm die Morgenpoft aus Chicago gebracht batte :

"Dein Freund, ich bin bier in Sicherheit; tommen Sie, bitte, fobalb wie möglich."

"Das war ein guter Gebaute," murmelte er lachelnb, wahrend er bas Billet in fleine Stude gerrig. "Benn ich Beian mitnehme, gebe ich gang ficher. Das Glud will mir

Elftes Rabitel.

Eines Morgens, gehn Tage nach ber im borigen Rapitel geschilderten Bufammentunit Berch Jermons mit Brian, trat Rufus Carnow, gut gelaum, mit fich und ber 2Beltgufrieden, in bas Burean feines Freundes, bes Boligeibiret-tord. Beim Deffnen ber Eftr fab er fich einer großen ftattlichen, biditverichteierten Dame gegenüber, Die, in raufchenbe Seibe gefleibet, Die gange Breite ber Tir einnahm. Er berbengte fich boilich, trat gur Geite, ließ bie Dame paffleren,

und nahm bann in einem Lehnftuhl Blat, mabrend ber Boligeibirettor mit großer Aufmertfamteit eine Bhotographie betrachtete, bie er in ber Sand bielt.

Seben Sie fich einmal bas Bilb an, Carnow," jagte ber Direttor, indem er ibm bie Photographie guichob. Carnow nahm bas Bilb und mufterte es.

"Bubiches Dabchen !" war feine erfte Bemertung. "Ju !"

"Schwindlerin?" fragte Carnow.

"Spurlos verichwunden," Sm," fnurrt Carnow, bas Bilb noch immer betrach-Dann legt er es auf fein Rnie, budte fich jum Direttor hinfiber und fragte :

"Run, Direttor ?"

Bas haben Sie gegenwartig vor, Carnow?"

"3d? Richts."

"Id hore, bag Gie Scharfis Agentur verlaffen haben. 3ft bas richtig?" "Darf ich fragen, warum?"

Entlaffen." "Entlaffen? - Gie?"

. So ift's !" Der Direttor fab ibn nachbentlich au, bann fagte er : "Man ergablte mir, Sie batten bie Stelle aufgegeben." Rnn, wie man es auffaßt," erwiberte Carrow. "Die

Sache ift bie, bag ich mich weigerte, gewiffe Auftrage zu übernehmen und Scharff die Unbequemlichkeit bereitete, mich zu entlaffen. — Aber was wünschen Sie von mir? Der Direttor beutete auf bie Photographie und jagte:

"Ich mochte, bag Sie biefes Dabden fuchen." "Beshalb benugen Sie feine von Ihren Deteftivs?" "Beil ich es möglichft fcnell auffinden möchte." "Durchgegangen !"

"Ich fagte : Spurlos verichwunden !" . Dm. Biffen Ste ihren Ramen ?"

"Ja. Das ift aber auch fo ziemlich alles, mas ich s 3bnen fagen tann. Gie beißt Bertha Barbam und ift vor etwa gebu Tagen unter eigentumlichen Umftanben aus ihrer Bohnung verschwunden. Das Beitere jage ich Ihnen, wenn wir einig geworben find. Wollen Gie ben Fall übernehmen? Sie haben in ber Sache gang freie Sand und E bie Bezahlung ift gut. - Rur finben Sie bas Dabchen!" fragte Carnow nachbeuflich.

ever engagiert mich?" "Der Bater - ber Bormund?"

"Die Dame, Die Sie an meiner Eur trafen." Buh! Sie wiffen, Direftor, ich habe nicht gern mit

einer Frau gu tun." "3ch weiß ; aber mit biefer werben Gie ichon fertig @

werden. Benn Gie ben Fall übernehmen, muffen Gie bireft mit ihr verhandeln."

"Sm", fagte Carnow, "bas lodt mich nicht gerabe. Dun, ich will mir die Sache überlegen und Ihnen heute abe-b Bescheib geben." Als er bie Treppe hinabstieg begegnete ibm ein bubicher,

junger Mann in Uniform, ber ibn flüchtig grußte und banu in bas Bureau ging. Er war einer ber zuverlaffigften Gehilfen bes Direftors, und nachbem er bie Angelegenheit, die ibn gu biefem geführt, erledigt batte, fragte er :

"Ich traf Carnow, als ich herauftam. Ift es mahr, bağ er aus Scharfis Agentur ausgeschieden ift? 3ch borte, es hatte bort eine fturmifche Auseinanberfegung ftattgefunben."

.Ja," erwiderte ber Direktor ; "das ftimmt, Felig Scharff ift bart gegen feine Leute."

Das Gefprach mit bem Polizeibireftor hatte Rufus Carnow nachbenflich gemacht, augerlich aber bewahrte er bie gleichgultige Diene eines Mannes, ben nichts anregt und ber nichts Befonberes zu tun hat. In einem Cithrestaurant



Minuten ber Berfonengug Rr. 265 auf ber Station Gubens-berg berausfuhr, entgleifte bie Lotomotive. Der Führer ber Lotomotive und ber Beiger wurden fchwer verlett.

* Frech bis jum letten Mugenblid war ber Morber Bofe, ber foeben in Laudsberg an ber Barthe hingerichtet murbe. Als ibn ber Staatsanwalt nach Berlejung bes Todesurteils fragte, ob er noch etwas zu jagen habe, er-widerte Boje dreift: "Jawohl, die eiste Anfichtskarte aus dem Jenfeits fende ich Ihnen, herr Staatsanwalt!" Berlin, 28. Oft. Der Bundesrat ftimmte in seiner

geftrigen Sigung bem Entwurfe einer Rovelle jum Spar-

ter

er-

en

the

18,

2005

in

ich

Bigo Billio

Dr .E

Der B

Gerichen 130

ber Sunt

ив —

Die Hand

Geegenichtes Fürerfender

net male mad

tt. ill.

rbe billion

uer Ei III.

to. In

tät, jätää

petamut berbenden, men, ber-

und E

mit und an mit und on mit und on

derte araffer

cher, bann gften ibeit,

vahr,

örte,

ittge-

Felix

ufus

r die

mnd mant

ed-

iba ung Sleğ

nn-

ge-

ben

回 連 型

Die A

Spin au mit

taffengefege für Elfaß-Lothringen gu. Berl. Tgbl." aus gu-verlaffiger Quelle erfahren haben will, foll ber Aufftand in Sudweftafrifa binnen furgem auf bem Bege ber Berband-lung erledigt werben. Bon benticher Seite foll bie Ans-lieferung ber Rabelsführer ber Aufftande jur Bebingung fur die Friedensgewährungen gemacht werben. Ein Erfolg Diefer Berhandlungen fieht in Ansficht. Unter Diefen Umftanben wurden nur noch bie notigen technischen Erfattruppen nach ber Rolonie abgeben. Der große Rachichub murbe unterbleiben. Das Blatt gibt feine Rachricht unter Bor-

Berlin, 28. Dft. General D. Trotha melbet aus Windhoet unterm 28. be. Dies, : Oberft Leutwein bat mit 60 Gewehren Romfas und Maltabobe befest. Gilr Gibeon,

wo 90 Gewehre verfammelt, feine Gefahr. Rolin, 27. Dft. Der "Lotalangeiger" melbet aus Roln : Die Beborben haben nunmehr einen Stredenarbeiter aus Raiferslautern wiederum auf frifcher Tat im Gaarrevier entbedt, ale er Schienen ju einer neuen ftrategifchen Bahn homburg-Saarbruden in ber Rabe von Rirfel mit Steinen belegte. Die Signaleinrichtung wurde gerftort. Der Un-

folag ift aus Rache verübt worden. In bem Berhafteten wird ber Urheber anberweitiger Anfchlage auf Gifenbahnguge

Auslandisches.

" In Faris wird nun jest bie mit Lentnant Mattafich's Dilfe entflobene Briogeffin von Roburg auf ihren Bunich aufe nene auf ihren Beifteszuftand unterfucht werden und gwar durch frangoffiche Mergte. Das erfte Gutachten, in bem die Bringeffin als geiftesichwach befunden wurde, ftammt von 1898. Den Mergten fiel damals besonders bie Gleichgultigfeit auf, mit ber die Bringeffin Gegenftaube behandelte, beren Besprechung jedem normalen Menichen febr peinlich gewesen ware. Ferner zeigte die Bringeffin große Berichwendungssucht und eine gang merkwürdige Sammelwut. Sie sammelte Annoveen, Beichnungen aus illuftrierten Beitschriften und fogar wiberwartige Dinge, wie blutige Batte und Schnigel von Fingernageln. Andererfeits herrichte in ihren Bimmern eine fortwahrenbe Unorbnung und Unreinlichfeit, bas alles gufammen veranlagte

die Aerzte bamals, die Bringeffin als geiftesichwach zu erklaren.
Geeftemfinde, 27. Oft. Der bente friid bier einge-troffene hiefige Fijchbambfer "Sonntag" ift von der ruffifchen Flotte bei ber Doggerbant bejchoffen, aber nicht getroffen

Geeffemunde, 27. Dit. Die von einigen Blattern wiedergegebene Mitteilung bes Rapitans Sanel, bag bas Bifderboot "Sonntag" bon ber ruffifden Flotte bei ben Sorn8riffer Fischgrunden am 21. be. beichoffen wurde, aber unbeschädigt geblieben fei, ift gestern auch bon bem Safenmeifter ber guftandigen Beborbe gemacht worden und wird

in aubführlicher Form ber Regierung vorgelegt werben. Geeftemunde, 28. Oft. Ueber bie Beichiegung bes Sijchdampfers . Countag" burch bie ruffifche Flotte berichtet

ploplich vom Schlage getroffen und verschied nach wenigen ber Schiffsführer Kapitan Sanel : "Wir befanden und am Minnten.

21. Oft. bei den Hormsriff-Fischgrunden an der jutlandischen Bestfufte. Bormittage paffterten fünf ruffische große Schiffe, abends neun weitere. Rorblich von und befand fich ein großer Frachtbampfer. Um 81/4 Uhr wurden wir burch Scheinwerfer beleuchtet ; gleich barauf fielen bie erfien Granaten in unferer Rabe. Ein ruffifches Schiff fenerte nach allen Seiten, bis 80 Schuffe in ber Minute. Gegen 91/2 Uhr tam der Frachtbampfer in unfere Rabe und lentte bas Feuer auf fich. Bei bem Licht bes Scheinwerfers tonnten wir bas Aufichlagen ber Granaten bicht bei biefem Dampfer beobachten. Wir faben bann fublich einen zweiten Scheinwerfer und in ber Rabe bes uns beschiegenben Schiffes Granaten aufichlagen. Bir blieben unbeschäbigt. Rach 11 Uhr tam feine Granate mehr. Gin anberes Rriegsichiff beichog anicheinend bas auf uns fenernbe Schiff.

" In einem Saufe in Condon, in bem icon por einigen Jahren 3 Menichen verbrannten, warf ein Chepaar im Streite bie Lampe um. Das Feuer griff weiter, 6 ber Sausbewohner tonnten fich nicht retten und erftidten.

Bie ber Correspondeng Tegtilinduftrie" ans London bezichtet wird, bat bie jopaniiche Regierung mehreren Fabrifanten in Schottland febr bebeutenbe Auftrage in Bintertuchen für die japanische Armee erteilt; Die Lieferung foll nach Möglichkeit beschleunigt werben. Auch in Belituchen baben einzelne englische Fabritanten beträchtliche Anftrage

fitr Rechnung ber Regierung empfangen.

Rouffantinopel, 28. Dit. Gebrüber Speidel in Bforgbeim haben mit ber Bivillifte bes Gultans einen Rontraft abgeichloffen, wonach benfelben bie Ansbeutung famtlicher Bergwerke auf der Infel Thafos gemabrt wird. Die bortigen Bergwerte, von benen die Gebrüber Speibel bereits eines feit mehreren Jahren ausbeuten, enthalten hauptfachlich reiche Lager von Galmei, baun aber auch Rupfer, Blei und Silber. Die Rongeffionare gaben auf ihren Bewinnanteil ber Bivillifte einen Borichug von 40,000 Bfunb. Die Bufel Thafos, bie bis bor zwei Sabren bom Rhebive verwaltet wurde, ging damals wieder in effektiven türlifden Befit über. Diebei wurden ber Bivillifte bie Bergwerts-Gerechtfame rejerviert.

Madrid, 28. Dit. Der ruffifche Do'fchafter Schewitich und ber Minifter bes Meußern Sambebro hatten bente eine langere Besprechung. Die Regierung ermächtigte bie in Bigo liegenben ruffischen Schiffe, bie jur Ausbesserung ber Beichabigungen notwendige Beit bort ju verbleiben, machte aber gur Bedingung, bag fie, fobalb bie Ausbefferungen

borgenommen find, wieber abreifen.

I Rew-Bork, 28. Ofibr. 3m fublichen Teile von Brooflyn brach beute Feuer aus. Es gerfibrte bie Lagerhaufer ber Buich-Terminal-Company, jowie bie Dampfer "America" und "Arizona" ber Amerita-haweidampfichiffahris-gefestichaft und ben Dampfer "Cittabi Balermo." Ueber bos Schicffal ber Befagungen ift nichts befannt.

I Shangbei, 28. Oft. (Renter.) In einem Privatjchreiben aus Bort Arihur vom 21. bs. M. an einen euro-paischen Kaufmann heißt es, Stöffel habe an ben Kaifer und ben Hof telegraphiert "Ich sage Ihnen und allen Abien, Bort Arthur wird mein Grab sein". Der Briefschreiber bezeichnet die Zustände als sehr schlimm.

Der ruffisch-japanifche Krieg.

Betersburg, 27. Dft. Ein Telegramm bes Generals Sacharow an den Generalstad von heute meldet: Auf dem linken Flügel unserer Stellung eröffneten die Johaner am 25. Oktober morgens das Feuer auf die Schanzen eines Regiments von zwei in der Nähe liegenden Bergkuppen ans. Eine Freiwilligenabteitung des Regiments vertried den Feind von den beiden Bergkuppen, wurde aber mit Artisleriefener beschoffen und das isch au dem Regiment aurück Am 26. beichoffen und gog fich zu bem Regtment gurud. Um 26. Oftober fanben feine Rampfe fiatt.

Beleraburg, 28. Oftbr. Birichemya Biedomofti" wird aus Mintben telegrophiert : Geftern fenerte bie japanifche Artillerie ben gangen Tag fiber. Dan erwartete einen ernften Rampf. Derfelbe ift jeboch ansgeblieben. Die Sapaner beobachten bie Ruffen bon borgeichobenen Stellungen aus. Die ruffifchen Abteilungen find tampfbereit.

Petersburg, 28. Dit. General Sacharom melbet bem Generalftab unterm beutigen Datum : Am 26. Oftober unternahm unfere Ravallerie eine Erfandung mit bebentenberen Rraften in ber Richtung auf bas Dorf Chefentai gu. Gine Abteilung notigte ben Gegner, fich bei bem Dorfe, bas auf bem rechten Ufer bes hunho liegt, in Schlachterbning auf-gustellen. Gine Sotnie, burch bas Fener einer zweiten unterftugt, ritt eine Attade gegen bie feindliche Infanterie, bie in bas Dorf Chaibatofa fluchtete. Auf unferer Seite find 3 Mann getotet und 2 verwundet worden. An bemfelben Tage unternahm auf unferem rechten Flügel eine Freiwilligenabteilung eine Erfundung. Rach 1 fffindiger Beichiegung burch Morfer und Schnellfeuerbatterien ging unfere Abteilung gegen 11 Uhr abends gegen bie Dorfer Dichaulanpu fowie ein namenlofes, bas weftlich von jenem liegt, por. Mus letterem verbraugten unfere Freiwilligen ben Geind und bejetten es. 2 Diffiziere find verwundet. Am 27. Oftober beichoffen von 7 Uhr fruh bis jum Gintritt ber Dammerung zwei feindliche Batterien ben Sugel mit bem großen Gobentempel, ber 2 Berft füblich von bem Dorfe Janffintun liegt. Gegen 4 Uhr nachmittags machten bie Japaner einen Angriff gegen ben Berg. Unfere Eruppen webrten fich fraftig und jogen fich auf bie hanpiftellung gurud. Darauf eröffnete unfere Artillerie bon ber Sauptftellung aus bas Feuer gegen ben Berg und gwang bie Jopaner, ibn gu raumen.

Johio, 28. Oft. (Reutermelbung.) Rach bier eingegangenen, amtlich allerdings noch nicht beftätigten, Deld-nugen eröffneten bie Japaner am Morgen bes 26. Oftober einen allgemeinen Angriff auf bas Rifranfort von Bort Arthur und brachten Die ruffifchen Batterien jum Schweigen. Eine Granate fprengte ein enffifches Magagin in die Luft. Gleichzeitig griffen bie Japaner bie Forts auf bem Erlung und bem Gungtichu an, brachten bie ruffichen Batterien jum Schweigen und erfturmten und befegten bie Forts am Erlung und Sungtichu. Um 27. be. traf eine Granate

bus rnifische Schlachtichiff "Sewastopel". Ein anderer enffischer Dampfer wurde von Granaten getroffen und fant.

3ufau, 28. Oftbr. (Reuter.) Die Jopaner nahmen
gestern ben einzigen higel sublich bes Schaho, ben bie Ruffen noch bejett hielten und erbenteten zwei Dafchinen geschüte. Die Japoner hatten 10 Tote und 80 Bermunbete. Die Roffen liegen 30 Sote auf bem Rampfplage gurud.

handel und Berfehr.

* Servenderg, 36. Oft. (Biehmarkt.) Zugeführt: 96 Ochsen, 262 Kühe und 129 Stüd Jungoleh, was gegen den seiner Warkt ein Mehr debeutet dei den Kühen von 32, det den Ochsen und dem Jungoleh dagegen ein Weniger von 33 bezw. 36. Bon Hindlern waren zugeführt 81, gegen sehten Markt 8 medr. Der Berkauf zing ziemlich gut, die Peite waren gegen lesten Warkt gleichbieldend. Erdist wurde für ein Paar Ochsen 900—1125 Mt. oder 35—40 Mt. pro Ir. Lebendgewicht, eine Irächtige Kuh 300—350 Mt., eine Michfuh 250—300 Mt., eine Schlachtfuh 180 250 Mt., eine Schaffsch 250—300 Mt., eine Kalbin 250—350 Mt., ein Jungrind ober einen Stier 120—180 Mt.

Roufurfe.

Berantwortlicher Rebafteur : Bubwig Lauf, Altenfteig.

Dit Bilfe eines guten Erintgelbes und unter Auwendung einiger Rudfichtslofigfeit gelang es Carnow, einen Blat ju finden, von bem aus er dem Rann auf ber Galerie gerade ins Weficht feben tonnte.

Der zweite Aft war munter und pifant, Die Bilbue war mit einer großen Bahl hubicher Maden in glanzen-ben Koftumen gefüllt. Der junge Mann verwandte ben Blid nicht von ber Szene, fodag Carnow ihn in voller

Mage itubieren tounte.

"Ein bidfopfiger Burich", bachte ber Deteftib, "haleftarrig, mocht ich wetten ; niedrige, fcmale Stirn, bujdige Augenbrauen, bide, etwas gefrummte Rafe, breiter Mund, ichmale Lippen, vorstehende Bahne — ein Rinn, taufend a! Da ftedt Energie brin - Berbiffenheit bas richtige Bort, große, gebraunte, fnochige Sanbe ; fertig gefaufte, ichlecht figende Kleider, eine plumpe Uhrkette, blane Rrapatte. Bom Lande, bas freht ibm im Weficht gefchrieben ! Der foricht ficher Bertha Barbam nicht nach, um ihr etwas Angenehmes gu fagen. Wenn bas Bild getroffen ift, jo ift fie viel gu bubid und fanber, um gu biefem wiberwärtigen Tenfel Beziehungen zu haben."
"Fünf Minuten nach gebn trat er in bas Bureau bes

Bolizeidireftore und jagte : "Ich will ben Fall übernehmen."

Der Direttor blidte auf, legte ein Schriftfind gur Seite und verfette ebenjo furg : "Gut. Dann will ich nichts mehr bamit ju tun baben."

Carnow feste fich und fragte : "haben Gie bie Abend-

"Rein, ich habe ben gangen Abend mit Berichten gu tun gehabt."

(Fortiehung folgt.)

* (Durchich aut.) Fraulein (bas ein Berrfoeben aus dem Baffer gezogen): "D, wie tann ich Ihnen Ihre eble Eat je pergelten?" — Lebensretter : "Beiraten Gie einen anbern!"

trant er ein Glas Wein und las bie joeben ausgegebene Abendzeitung. Seine Letifire ichien ibn erft gu intereffieren, als er in ber Rubrit "Gefucht" auf folgende Unnonce ftieß:

Mustunft jeber Art gejucht über Bertha Barbam. Sie felbft tann Bichtiges erfahren unter Chiffre B. 3 in ber Expedition ber "Eule".

"Oho," murmelte Carnow, indem er die Stirn rungelte.

ift ja fonderbar'

Er verlieg bas Reftaurant und begab fich nach ber Expedition ber "Gule", wo er bald bem Borfteber ber Inferatenabteilung, Mr. Martin, gegenüberftand, ber nach ber Art, wie fich beibe begrifften, ein alter Befannter von ihm fein mußte. Carnow tam auf ben Zwed feines Befuches gu fprechen, und ba Dr. Martin gerade febr beichaftigt war, verabrebeten bie beiben Berren, gemeinfam gu Abend gu effen und bann in die Oper ju geben. Die Erfahrung hatte Carnow die Ritglichkeit engerer Beziehungen gu Mannern ber Breffe gelehrt. Martin batte ibm icon manchen Dienft

geleistet und war ftolg barauf. Als fie beim Abendbrot fagen, gog Carnow eine Beitung aus ber Tafche und bentete auf eine Annonce.

Lefen Sie bas, Martin", fagte er. 3ch möchte eine Beichreibung ber Berjon haben, bie bas Inferat ein-

ritden lieg. War es eine Frau?" Martin las und fann nach, dann blidte er auf und

"Best fallt es mir ein. Es war ein Mann." "Burben Sie ben Menschen wiedererkennen?"

Ja, ich wirbe ibn wiebererfennen. 3ch febe ibn bentlich vor mir, genau, wie ich ibn heute morgen fab." "Das genfigt mir! Run wollen wir erft gulangen."

Carnow und Martin trafen ziemlich fpat im Theater ein. Es murbe eine neue tomifche Oper gegeben ; aber Carnow war nicht bei ber Sache; feine Gebanten tehrten | begeben und mir ben Mann immer wieber gu ber vermißten Bertha Barbam gurud, gu Ihnen in die Expedition."

Martins Aufmertjamtelt richtete fich junachft auf bie Bubne. Doch ale dort ein Chor - noch bagu ein Mannerchor auftrat, ber ihn nicht besonbers feffeite, brebte er fich, nachbem er einige Dale nach feinem gleichgiltigen Begleiter geblidt batte, gur Geite und mufterte ben Buichanerraum : Buerft bie Logen, bann bas Parquet, ben erften und zweiten Rang und ichlieflich Die Galerie. Gein Blidt war fühn und fritisch. Bloglich redie er fich hober, und fein Auge beftete fich gespannt auf Die Walerie. Bahrend er noch hinaufblidte, fiel ber Borbang; bas Bublifum frand auf und gerftreute fich. Martin padte feinen Begleiter am Arm.

Bir milffen ein Opernglas haben," raunte er ibm "Ich glaube, ba oben ift er."

280?" fragte Carnow fcarf, ohne ben Ropf gn be-

"Auf ber Galerie, zweite Reibe, gerabe - "
"Ich werbe ein Glas beforgen," unterbrach ibn Carnots, noch immer unbeweglich. "Behalten Sie ihn im Ange, aber vorfichtig; jeben Sie vicht zu oft bin." Er winkte einem Jungen und ließ fich zwei Opernglafer geben, von benen er bas eine Martin reichte. Diefer ergriff es und richtete es einen Angenblid auf ben Wegenftand feines 3utereffes; bann wandte er fich an Carnow, ber burch fein Glas eine Gruppe Damen betrachtete.

"Run?" fragte Carnow, in feiner Stellung verharrend. Es ift wirflich ber Burich, ber bas Inferat aufgab. Er fitt in ber zweiten Reihe, rechts von ber Frau, Die mit bem großen, roten but. Ich glaube, er ift allein. Er hat fich feit beute früh herausgeputt, aber ich würde biefen eigentumlichen Robf fofort wiederertannt haben, felbft wenn Sie mich vorhin nicht wieber an ben Menichen erinnert batten."

Martin," fagt Carnow, "feben Sie nicht mehr bin. Der Borbang geht auf ; ich werbe mich auf Die Galerie begeben und mir ben Dann anjeben. Morgen tomm ich

LANDKREIS &

Altenfteig.

Dankiagu



Filr bie vielen Beweife berglicher Liebe und Teilnahme bei bem Sinideiben unferes geliebten Baters, Große und Schwiegervaters

Johann Jakob Wurster

ffir die gablreiche Begleitung gur letten Rubeftatte, die vielen Blumeufpenben von nab und fern fagt berglichen Dant im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

ber Cobn:

Wurfter.

Böfingen.

Wirtschaftsübernahme und Empfehlung.



Ginem geehrten biefigen und ans-wartigen Bublifum mache bie ergebene Angeige, bağ ich bas

Galthaus zum

gier übernommen babe unb

am nächsten Conntag, den 30. Oftober eröffnen Tu

Siegu, fowie gu fernerer gablreicher Gintebr labe freundlichft ein mit bem Bemerten, bag ich mich jebergeit beftreben werde, bie werten Gafte guvorfommenb und gut gu bebienen.

Sochachtungevoll!

Matthäus Schneider gem Rappen.

Magolb.

in Tranfchier: & Tifchbefteden, Deffertmeffer, beutiche u. frangoffiche Mengermeffer, Stable, Sad: und Biegenmeffer

bon 10 Blg. bie 6 Mari in deufbar bester Sortierung, fo baß für alle Zwede geeignete Answahl porhanden ifi.

Raffermeffer, Barthobel und Streichriemen, Saaridneide : Maidinen und Scheeren, Schneider:, Sattler:, Woll: und Pferde: fceren, Baumicheeren und Gagen, Bohnen: hobel und Schnigler, Feffel, Zeichen, Ragel, Knopfloch., Stid,: Papier:, Taichen: und gewöhnliche Scheeren

in Freudenstädters, Tutilingers und Solingerfabrifaten empfiehlt befte ne

> Jakob Luz Baiterbacherftrage.

Reiche Auswahl

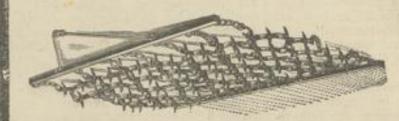
Haus- & Familien-Kalender für 1905

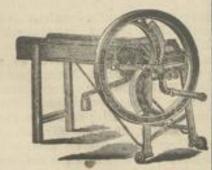
empfiehlt bie

28. Rieter'iche Buch- u. Schreibmarenhandlung.

Gebr. Dürr, Rohrdorf.

Unfer großes Lager





in landw. Maschinen aller Art

halten wir beftens empfohlen.

lievaraturen

an sämtlichen gewerb!. wie landw. Maschinen werden ichnellftens und billigft beforgt.

Altenfeig.

Mittwoch, ben 2. Rovember

und Bockbraten

F. Seeger gur Traube.

Magolb.

Einmal gebrauchte

cirfa 200-225 Liter haltend, find wieber in großer Angahl eingetroffen

> Jatob Harr Rufer.

befferer u. billigerer Brennftoff als Bolg und Rohle pro 3tr. 90 Pfg.

frei pors Saus geliefert empfiehlt Robert Rempf.

Spielberg. Schone fteinerne

von 6 Mare an hat von jest an gu bertaufen Steinhauer Riengle.

Nach

mit 12000 tons grossen Doppel-

schrauben-Dampfern der Red Star Linie

Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. - Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York.- 14tägig Mittwochs nach Philadelphia.

Auskunft beim Agenten: W. Rieker, Altensteig Dorferstrasse.



Tonger's Tafchen-Mufit Album Band 36,

Sopran-Urien

mit Driginal-Alavierbegleitung von Anber, Bach, Bellini, Donizetti, Sandel, Sandu, Arenger, Lorging, Mendels-john, Meherbeer, Mogart, Weber u. a.

Nr. 1-31 in einem Band, fcon u. ftartfartoniert Mt. 1.-Bollftanbiges Inhaltsverzeichnis im Driginal = Zaichen = Mibum-Format toftenfrei.

Durch die 23. Riefer'iche Bachhandlung in Altenfteig gu begiebe . Berlag von B. J. Tonger, Roin a. Mh.

In ein Geschäftshaus nach Schmeider Frendenftadt wird per fofort ober Martini für Rache und Sauebaltung bei bobem Lobn ein

gefucht, bas gientlich felofianoig arbeiten tann. Beugnisabichriften Raberes burch bie Expeb. bs. BI

Rheumatismus= und Sichtfiranfien tellt unenigelt-

lich mit, mas ihrer lieben Mutter nach jahrelangen gräßlichen Schmerzen fofort Linberung und nach furger Beit vollftanbige Beilung brachte

Marie Grünaner Marchen, Bilgersheimerftr. 9/II.

Auch auf

werben Beftellugen auf "Aus den Tannen" entgegengenommen bei famtlichen Poftanftalten unb Boftboten,

Ein bis 2 jangere



Urbeiter (Rleinftudmacher) werben fofort ober

in 14 Tagen angenommen ; ebenbafelbft wird ein junger, aufgewedter Burfche als Lehrjunge angenommen bei

gunftigen Bedingungen. Für tüchtige Musbilbung wirb garantiert. Ferdinand Soll, Schneidermeifter Birteufeld bei Bforgheim.

Rirchliche Rachrichten. Sountag, 30. Ott. 3/410 Uhr Bredigt, Bhil. 1, 3-11. Lieb: 264. 1/42 Uhr Chriftenlehre, Mabchen, 3. Bitte. Mittwoch ab. Schulhand. Freitag 10 Uhr Borb .-

Bredigt und Beicht. Shrannengeitel bom 26. Oft. Roggen Biffinalieupreife:

1/1, Rig. Butter 90 d 2 Gier 14 d Diegu: "Der Sonntags-Gaft" Dir. 44.

